

Vereinbarung

**zur fachärztlichen Betreuung und Behandlung von Patienten mit
Asthma oder COPD im Zusammenhang mit dem
Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms
Asthma und COPD nach §§ 73a i.V. mit 137f SGB V vom 30.09.2008 (im
folgenden Vertrag-Asthma-/COPD genannt)**

zwischen

**der Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus
(nachstehend Knappschaft genannt)**

und

**der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
(nachstehend KVSA genannt)**

Präambel

Voraussetzung für die Teilnahme eines Versicherten an den strukturierten Behandlungsprogrammen Asthma oder COPD (Vertrag-Asthma-/COPD) ist der Nachweis von Asthma bronchiale oder einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung. Weiterhin erfordert die strukturierte und fachübergreifende Betreuung der Patienten mit Asthma bronchiale oder einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung im Vertrag-Asthma-/COPD die Einbeziehung der fachärztlichen Versorgungsebene, insbesondere zur Erbringung der notwendigen pneumologisch qualifizierten Leistungen. Zur Sicherstellung dieser Anforderungen treffen die Vertragspartner folgende Vereinbarung. Diese Vereinbarung ersetzt die Regelungen der bisherigen gleichnamigen Vereinbarung zum 01.01.2010.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Vereinbarung regelt die zusätzliche Vergütung pneumologisch qualifizierter Ärzte, die gemäß § 4 des Vertrages zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms nach § 137f SGB V vom 01.07.2006 am Vertrag-Asthma-/COPD teilnehmen.

§ 2 Teilnehmer

- (1) Teilnahmeberechtigt sind Ärzte, die nach § 4 Vertrag-Asthma-/COPD teilnehmen.
- (2) Die in dieser Vereinbarung aufgezeigten Leistungen werden den Versicherten der an den strukturierten Behandlungsprogrammen Asthma und COPD Knappschaft unter Berücksichtigung des Wohnortprinzips gewährt, die ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt haben (Prädiagnostik-Komplex) bzw. die am Programm teilnehmen (Diagnostik- und Therapie-Komplex).

§ 3 Leistungsumfang

- (1) Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem Vertrag-Asthma-/COPD, insbesondere aus dem § 4. Über diese Aufgaben hinaus, erbringen die teilnehmenden Ärzte folgende Leistungen:
 - a) Notwendige Abklärung der Einschreibevoraussetzungen nach Ziffer 1.2 der Anlagen 7.1 und 7.2 des Vertrages-Asthma-/COPD bei unklarem Befund über das Vorliegen von Asthma bronchiale oder chronisch obstruktiver Lungenerkrankung bei Patienten, bei denen die Erkrankung nicht eindeutig durch den koordinierenden Vertragsarzt (§ 3 Vertrag-Asthma-/COPD) diagnostiziert wurde (Prädiagnostik).
 - b) Mitbehandlung auf Grund eines gezielten Überweisungsauftrages des koordinierenden Hausarztes mit konkreter Fragestellung.
- (2) Die Erbringung der Leistungen nach Abs. 1 erfolgt nur auf Überweisung des koordinierenden Vertragsarztes gemäß § 3 des Vertrages-Asthma-/COPD. Ausgenommen von dieser Regelung sind pneumologisch qualifizierte Pädiater nach § 4 des Vertrages-Asthma/COPD, wenn sie selbst die Funktion des koordinierenden Arztes übernommen haben.

- (3) Bestandteil der Leistungen nach Abs. 1 sind:
- a) die Verpflichtung, Termine für den Beginn der Diagnostik/Behandlung in der Regel innerhalb von 14 Kalendertagen, abweichend hiervon nur in Abstimmung mit dem zuweisenden Arzt zu vergeben und nach Möglichkeit innerhalb von 3 Monaten zu beenden oder ggf. dem zuweisenden Arzt eine ausreichende Zwischeninformation zukommen zu lassen,
 - b) ein Bestellsystem in der Praxis vorzuhalten,
 - c) bei Überweisungen, Einweisungen und Verordnungen deren Notwendigkeit zu prüfen,
 - d) eine wirtschaftliche Behandlungs- und Verordnungsweise zu wählen,
 - e) nach Abschluss des Überweisungsauftrags eine Rücküberweisung des Patienten an den zuweisenden Arzt zu veranlassen und
 - f) die Übermittlung aller notwendigen Informationen über die bei ihm erhobenen Befunde, die erfolgte Behandlung und die von ihm veranlassten Leistungen sowie Empfehlungen zur Weiterbehandlung an den zuweisenden Arzt.
- (4) Die Nachuntersuchung eines abgeschlossenen Behandlungsfalls erfolgt nur in Absprache mit dem koordinierenden Arzt.

§ 4

Leistungsvergütung

- (1) Folgende Vergütung können von den Ärzten gemäß § 2 abgerechnet werden:

Abrechnungsnummer	Leistungsinhalt	Vergütung
Gop 96355	Prädiagnostik Komplex nach § 3 Absatz 1 Ziff. a	40,00 €
Gop 96356	Diagnostik und Therapie Komplex nach § 3 Absatz 1 Ziff. b	40,00 €

Die Abrechnung der Gop 96355 erfolgt grundsätzlich einmalig pro Versicherten.

Die Abrechnung der Gop 96356 ist einmal auf den Krankheitsfall begrenzt.

- (2) Die Vergütungen der vorgenannten Leistungen erfolgen außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung.

Die Vergütungen aus dieser Vereinbarung werden quartalsweise im Formblatt 3 (bereichseigene Ärzte) gesondert bis zur Ebene 6 ausgewiesen.

- (3) Soweit Ärzte nach § 2 vertragsärztliche Leistungen bzw. Schulungsleistungen im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme Asthma und COPD ausschließlich als koordinierender Arzt gemäß § 3 des Vertrages-Asthma-/COPD vom 01.07.2006 erbringen, ist eine Abrechnung nach dieser Vereinbarung ausgeschlossen.

§ 5

Laufzeit und Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2010 in Kraft und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden, jedoch frühestens zum 31.12.2010.
- (2) Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass erforderliche Vertragsänderungen oder -anpassungen, die durch gesetzliche oder behördliche Maßnahmen bedingt sind, unverzüglich vorgenommen werden.

§ 6

Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, bleibt die Vereinbarung im Übrigen dennoch gültig, es sei denn, die unwirksame Bestimmung war für eine Vertragspartei derart wesentlich, dass ihr ein Festhalten an der Vereinbarung nicht zugemutet werden kann. In allen anderen Fällen werden die Vertragsparteien die unwirksame Bestimmung durch Regelungen ersetzen, die dem ursprünglichen Regelungsziel unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben am nächsten kommt.

Erweist sich diese Vereinbarung als lückenhaft, sind die Parteien verpflichtet, sie unter Beachtung der erkennbaren wirtschaftlichen Zielsetzung und der rechtlichen Vorgaben zu ergänzen.

Magdeburg, Cottbus, den 21.12.2009

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt

Knappschaft,
Regionaldirektion Cottbus